

wird Jahrgang 1879 Gelegenheit sein, darauf zurückzukommen (SCHWALBE, Temporärer Rückgang der Gletscher. Z. S. d. d. öst. A. V. 1879). Dann folgt der Grossen-Gletscher (Gürgler-Gletscher), der ebenfalls Seebildung veranlasst hat (1860 stiessen alle Gletscher bei Fend ausser dem Vernagt, im Rosskar war der Anfang zu einem neuen Gletscher entstanden). Der Mittelberg-Gletscher (Pitzthal), Gepaatsch-Ferner, Lange Ferner (Martellthal), der Sulden Ferner. Einige allgemeine Notizen über die Tiroler-Gletscher werden hinzugefügt — der Palüe-Gletscher, Morteratsch-Gletscher (Bernina), die Gletscher des Val Ufiera und Piz Aul (Graubünden), Gletscher der Tödi-Sardona-Kärpf-Gruppe, die Gletscher des Hinterrheinthals (Marzoll-Gletscher, Rheinwald-Gletscher), der Hüfi- und Regenstalden-Gletscher (Maderanerthal), Steiner-Gletscher am Sustenhorn, Rhone-Gletscher, die Aar-Gletscher (Ober Aar-, Unter Aar-Gletscher), Rosenlauri-Gletscher, die Grindelwaldgletscher, Viescher-Gletscher, Rothelch-Gletscher (Simplon-Hospiz), Kandergletscher, Reni-Gletscher im Ganterthal, Schwarzberg-Gletscher (Strahlhorn), Findelen-Gletscher, Gorner-Gletscher, Distel-Gletscher (Macugnaga), Zmutt-, Aletsch-, Lys-Gletscher, Weisshorn-Gletscher, die Glaciers d'Arolla, de Pièce, de Zigiore, de Ferpèce, Getroz-Gletscher. Dann folgen Nachrichten über einzelne Montblanc-Gletscher (Brenva, Triole, Bosson etc.) und schliesslich verallgemeinernde Notizen betreffend die Monterosa und Montblanc-Gletscher (1812—17 Stossen, 1818 Maximum etc.). Die Litteraturquellen sind nur in einzelnen Fällen hinzugefügt. Auch im Jahre 1873/1874 waren nach den Jahrb. d. Schw. A. C. IX, die Gletscher in Wallis im Rückgang, mit Ausnahme des Sonadon-Gletschers, der vom 13—14. November gestossen hatte.

Wenn die Aenderungen überhaupt sehr periodisch sind, so sind ausser kürzeren Perioden auch längere anzunehmen, da oft Pässe, die Jahrzehnte lang gangbar waren, durch Gletscher auf lange Zeit ungangbar wurden, auch Weiden, Wälder und Gebäude angegriffen wurden, welche als ganz sicher galten. Beifolgende Tabelle giebt einen Ueberblick über das Vorgehen oder Zurückgehen der Gletscherenden.